

Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die **9. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Coswig (Anhalt)**

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.11.2010
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Tylsch

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton

Frau Birgit Meiling

Herr Peter Nössler

Fraktion der SPD

Herr André Saage

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Krause

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Vertretung für Herrn Sven Schiller

Ortsbürgermeister/in

Herr Michael Höber

Frau Karin Keck

Herr Joachim Krüger

Ortschaft Zieko

Ortschaft Buko

Ortschaft Stackelitz

Verwaltung

Frau Marlis Simon

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Rudolf Quack

Fraktion der FWG

Herr Sven Schiller

Gäste:

1 Bürger

1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Finanzausschusses vom 5.10.2010

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	7	0	1

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA

Der Vorsitzende teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

**5. Beteiligungsbericht der Stadt Coswig (Anhalt) zum Haushaltsplan 2011
Vorlage: COS-INFO-289/2010****Stadtrat Hatton:**

Anfrage zum Beteiligungsbericht Abwasserverband S. 15 Pos. 7 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2008: 10.771,95 EUR

2009: 96.245,98 EUR

Woraus ergibt sich dieser große Unterschied?

Anmerkung: nach Rücksprache mit Herrn Pfeifer wurde diese Seite ausgetauscht, da die Zahl für 2008 richtigerweise 101.771,95 EUR beträgt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	0	0	0

6. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Coswig (Anhalt) und ihrer Ortschaften für das Haushaltsjahr 2011

Vorlage: COS-BV-278/2010

Ohne Diskussion wurde die Vorlage zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

7. Haushaltskonsolidierungskonzept zum Haushalt 2011

Vorlage: COS-BV-281/2010

Frau Simon erläuterte anhand der vorliegenden Unterlagen die Haushaltssituation.

Die Tabellenübersicht der Haushaltssituation bis 2018 bereitete allen Mitgliedern Sorgen. Zwar sinkt der strukturelle Fehlbetrag jährlich, aber die Sollfehlbeträge steigen ständig. Erst mit der Erreichung von Überschüssen im Verwaltungshaushalt können diese aus eigener Kraft abgebaut werden.

Es ist ersichtlich, dass ohne fremde Hilfe ein Ausgleich kaum möglich sein wird. Gegenwärtig wird durch den Bereich Finanzen der Antrag an das Land auf Bedarfszuweisung aus dem Ausgleichsstock erarbeitet.

Ob und welche Größenordnung möglich ist, lässt sich gegenwärtig aber noch nicht beantworten. Selbst wenn man alle freiwilligen Aufgaben streichen würde, wäre das nur ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Die Mitglieder des FA waren sich einig, dass der zu erwartende Sparzwang sich weiter verschärfen wird.

Stadtrat Nössler hinterfragte, ob die Stadt auch ohne die eingemeindeten bzw. zugeordneten Gemeinden eine Verschärfung der Haushaltssituation zu verzeichnen hätte.

Der ursprünglich ausgewiesene Fehlbetrag für die Stadt wäre mit Sicherheit größer geworden, aber nicht so gravierend wie er sich jetzt darstellt.

Stadtrat Tylsch: Trotz aller aufgezeigten Probleme bleibt aber die Frage bestehen, wird die Kommunalaufsichtsbehörde den Haushalt genehmigen bzw. nicht beanstanden?

Eine Möglichkeit für das künftige Konsolidierungskonzept sieht Stadtrat Tylsch in der möglichen Ausweisung von Gewerbeflächen, denn auch in den zukünftigen Jahren wird sich das eine oder andere Unternehmen nach Flächen bzw. Erweiterungen umsehen. Dazu sollte unbedingt eine Prüfung und Erfassung von möglichen Gewerbeflächen durch den Bereich Bau erfolgen.

OBM Krüger: Stellte die Frage, welchen Nutzen hat die Gebietsreform gebracht, gegenwärtig stößt man überall auf Probleme.

Eine Beantwortung in der Stadtratssitzung wäre wünschenswert.

Frau Simon: Unter dem heutigen Gesichtspunkt wäre die Handlungsfähigkeit der

einzelnen Gemeinden sehr in Frage gestellt. Betrachtet man allein nur einmal die Investitionshilfe ergibt sich folgendes Bild:

Vor der Eingemeindung verfügten die Stadt und die einzelnen Gemeinden über eine Investitionshilfe von ca. 960 TEUR.

Für das Jahr 2010 stehen für alle (ohne Thießen) 480 TEUR zur Verfügung und für 2011 nur noch 412 TEUR (Stadt und alle Gemeinden).

Der Betrag der allg. Zuweisung betrug in 2009 für die Stadt und alle Gemeinden (außer Thießen) 4,1 Mio. EUR, im Jahr 2011 beträgt der Betrag für die Stadt und alle Gemeinden nur noch 2.555,0 TEUR.

Schon allein diese beiden Positionen spiegeln die derzeitige Haushaltssituation wieder.

Die Frage, welchen Nutzen die Gebietsreform gebracht hat, kann eigentlich nur das Land beantworten.

Stadtrat Hatton ergänzte, dass die totale Verschiebung der Finanzen über das Land Sachsen-Anhalt hinaus geht, denn auch das Bruttoinlandsprodukt hat seinen ursprünglichen Stand noch nicht wieder erreicht, auch spielen demografische Entwicklungen eine nicht unwesentliche Rolle.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	7	0	1

8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

Vorlage: COS-BV-282/2010

In den Ortsteilen wurde die Haushaltssatzung 2011 beraten und außer in 2 Ortsteilen (Ablehnung) mehrheitlich bestätigt.

Stadtrat Krause: Im Finanzausschuss wurde bei der ersten Diskussion zum Haushalt über die Mittelanmeldung des Fachbereiches für die notwendigen Bau-
maßnahmen am Amtshaus (Fenster und Türen 100,0 TEUR) diskutiert.

Die Maßnahme sollte im Bauausschuss beraten und die Gründe für die Notwendigkeit erläutert werden.

Im vorliegenden Haushalt sind dafür keine Mittel eingestellt.

OBM Krüger: Im Bauausschuss am 23.11.2010 wurde zu dieser Problematik beraten und die Ursachen erläutert.

(Als Anlage wird der Auszug aus der Bauausschusssitzung beigelegt.)

Stadtrat Hatton: Bei der vorliegenden Haushaltssatzung spürt man eine gewisse Machtlosigkeit bei der Gestaltung. Die Riesenkreditlinie für den Kassenkredit ist schon beunruhigend.

Der Vermögenshaushalt ist von seinem Volumen und den geplanten Maßnahmen doch zufriedenstellend, trotz aller Schwierigkeiten sollen diese Maßnahmen realisiert werden.

Vorbericht Seite 13 - Personalkosten nachgeordnete Einrichtungen:

Die Erhöhung ergibt sich aus der Integration der Kita Thießen und Veränderungen beim Personal in den Kindereinrichtungen und Horten (Personalschlüssel anhand der zu betreuenden Kinder).

Vorbericht Seite 17 - Grupp.Nr. 7 – an private Unternehmen

In dieser Position ist die Ausgleichszahlung für die WOBAU veranschlagt.

Stellenplan:

Die Erhöhung der Stellen ergibt sich durch

- Veränderungen bei den nachgeordneten Einrichtungen
- Veränderungen in der Kernverwaltung (zusätzliche Stelle Finanzen und Liegenschaften)

Stadtrat Tylsch: Für die Folgejahre müssen die Maßnahmen des Vermögenshaushaltes strengerem Maßstäben unterliegen, d. h., es ist im Vorfeld unbedingt zu prüfen, ob und in welcher Höhe aus investiven Maßnahmen Folgekosten für den Verwaltungshaushalt entstehen.

OBM Keck: Gibt den Hinweis, dass bei Ausschreibungen (besonders Leistungen des Planers) die Ortsbürgermeister beteiligt werden sollten, da sich aus ihrer Erfahrung hier mitunter Einsparungen erzielen lassen.

OBM Krüger: Der Ortsteil Stackelitz hat die Haushaltssatzung abgelehnt, da die veranschlagte Maßnahme (Sockel am Bürgerhof) in 2010 nicht realisiert wird und auch in 2011 nicht enthalten ist. Außerdem sind die Mittel für die Feuerwehr unzureichend in 2011.

Laut Pachtvertrag zum Bürgerhof gibt es eine Festlegung, dass die Kaltmiete (300 EUR) für den Bürgerhof einzusetzen sind.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	6	0	2

**9. Überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2010 - Ortschaft Thießen
hier: Kreisumlage**

Vorlage: COS-BV-279/2010

Ohne Diskussion wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

10. Überplanmäßige Ausgaben im Haushalt 2010

Vorlage: COS-BV-291/2010

Ohne Diskussion wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

11. Hundesteuersatzung der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-280/2010

Ohne Diskussion und Wortmeldungen wurde der Vorlage die Zustimmung erteilt, und zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

12. 1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Lindenhofes Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-160/2010/1

Stadtrat Tylsch unterbreitet den Vorschlag, dass jeder Verein einmal im Jahr eine kostenlose Nutzung des Lindenhofes haben sollte.

Nach ausgiebiger Diskussion wurde diesem Vorschlag nicht gefolgt.

Stadtrat Saage: im Kulturausschuss wurde Einigkeit erzielt, im § 5 der Synopse den Teil „... oder über eine anerkannte Gemeinnützigkeit verfügen...“ zu streichen.

Der Finanzausschuss schloss sich dem einstimmig an.

Der letzte Satz dieses § wird zum vorletzten Satz.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

13. Außerplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2010

hier: Fördermittelrückzahlung**Vorlage: COS-BV-298/2010**

Antrag auf Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 31.807,34 EUR entsprechend vorliegendem Antrag einschl. Begründung.

Diese Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

14. Anfragen und Mitteilungen

Antrag des Vereins „Katzen in Not“ auf finanzielle Unterstützung

Auf Grund der Gesamthaushaltsslage und der finanziellen Beteiligung der Stadt am Tierheim Wittenberg (Fundtiere der Stadt werden dort untergebracht) wird eine finanzielle Unterstützung abgelehnt.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. Anfragen und Mitteilungen

Da es keine Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 30.11.2010

W. Tylsch
Ausschussvorsitzender

Simon
Protokollantin